



Beim zweiten Mal *klappt's!*

Heidi und Matthias Kramer bauten bereits vor zehn Jahren ihr erstes Haus. Die Erfahrung aus der Zeit prägte die Familie, wodurch sie sich beim zweiten Mal nur eines ganz besonders wünschten: Jemand, der sie verstand und ernst nahm!

**Bauzeit**

Trotz einer Baubeginnsverzögerung durch das Baumat wurde das Haus in der vereinbarten Zeit fertiggestellt.

Die charmante Familie dachte, damals angekommen zu sein. Doch das Neubaugebiet entwickelte sich mit der Zeit als immer einengender. Ein Doppelhaus jagte das nächste und somit war für Heidi und Matthias Kramer schnell klar, das fühlt sich nicht mehr wie Zuhause an.

Dank eines Grundstücks, das bereits Frau Krammers Eltern gehörte, musste die Familie keinen Bauplatz suchen. Einzige Herausforderung: ein Bauunternehmen finden, das zum einen die besondere Hanglage professionell bebauen konnte und zum anderen die Wünsche der Bauherren ernst nahm.

**Der richtige Partner – diesmal wirklich**

Beim ersten Hausbau lief leider so einiges schief, erzählt uns Heidi Kramer im Interview. Man merkt ihr an, das hat geprägt: "Bei der anderen Firma haben wir die Unterschrift gesetzt und danach waren wir für die Firma praktisch non-existent."

Eine Problematik, von der leider oft in der Baubranche berichtet wird. Null Persönlichkeit. Deshalb holte sich die Familie zunächst viele Angebote ein. "Mein Schwager baute zu der Zeit gerade mit Berti Grossmann und ebenfalls einige unserer Freunde haben die Firma empfohlen. Trotzdem wollten wir diesmal sorgfältig vergleichen." Absolut richtig, wie auch wir finden. "Sogar ein Herr von einer großen Fertighausfirma war eines dunklen Dezemberabends auf unserem Bauplatz und meinte nur, das mit dem Hang geht schon – für uns war das aber viel zu wischl waschi. Am Ende hatten wir ein Angebot von einem anderen Fertighaushersteller und von Grossmann Wohnbau, wobei wir aber wussten, dass beim Fertighaus die Hanglage nicht richtig berücksichtigt wurde

und Mehrkosten nachkommen würden. Darum entschieden wir uns am Ende für das Angebot von Berti Grossmann."

**Hier wurden wir ernst genommen**

Heidi Kramer betont mehrmals, dass sie – auch wenn sie bereits einmal gebaut haben – absolute Baulaien sind und sie beschreiben damit das, was die Mehrheit der Bauherren ist. Gerade deshalb war es den Bauherren umso wichtiger, ernst genommen zu werden.

"Zugegeben, der erste Plan war nicht ganz das, was wir uns vorgestellt haben," erzählt uns Heidi Kramer schmunzelnd, "aber sobald wir uns besser kannten, hatte sich Berti total auf uns eingestellt." Allerdings war das nicht alles, was die Bauherren überzeugte. "Leider wurden uns bis zum Baustart Steine in den Weg gelegt. Dass wir aber bauen konnten, verdanken wir alleine Berti Grossmann, der nicht nur mit dem Baumat gesprochen hat, sondern sich für uns auch in den Gemeinderatssitzungen einsetzte."

**Respektvolle Atmosphäre**

Woran sich die Bauherrin am liebsten zurück erinnert, ist, neben einem wunderschönen Spatenstich und Richtfest, die Art, wie das gesamte Grossmann-Team gearbeitet hat.

"Manchmal habe ich mich mit meinem Sohn am Hang hingesetzt und dem Team zugesehen, weil es so ein schönes Arbeiten war. Die Baustelle wurde immer sehr ordentlich und sauber hinterlassen. Und das Team war total unaufgeregt und respektvoll. Außerdem war es spannend zuzusehen, wie das Haus nach und nach wächst."

**Haben uns sehr schnell zuhause gefühlt**

Heute wohnt die fünfköpfige Familie in ihrem persönlichen Zuhause, in dem jeder einen eigenen Rückzugsort hat. Am liebsten verbringen sie gemeinsam Zeit in der großen Küche, in der immer viel los ist.

"Mein persönlicher Luxus ist allerdings das Kinderbad. Das erleichtert mir sehr viel morgens, weil wir uns alle zeitgleich fertig machen können und keiner warten muss," erzählt uns Heidi Kramer auf die Frage, wie sie sich in ihrem Massivhaus fühlt und empfiehlt dabei erneut das Bauunternehmen Grossmann, mit dem sie auch nach der Schlüsselübergabe in Kontakt geblieben sind.



UG



EG



DG

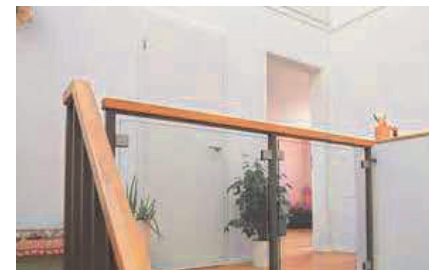


**Bauideen**

"Wir haben zwischen Küche und offenem Wohn-/Essbereich großen, ungenutzten Platz, auf dem die Kinder total gern spielen."

„Bauherren empfehle ich, sich für die Planung ausreichend Zeit zu nehmen und ca. 10 % Budgetpuffer einzuplanen.“

Heidi Kramer



Ein praktisches Dachflächenfenster erhellt die Galerie, die mit natürlichem Holzhandlauf, Metallstreben und Glasflächen gefertigt wurde.



Das große Badezimmer wurde mit großen Steinfliesen etwa bis zur Mitte der Raumhöhe gefliest. Dadurch wirkt das Bad noch größer. Zusätzliche Wandnischen und große, elegante Schrankelemente sorgen für viel Stauraum.

**Baudaten großes Hanghaus mit Einliegerwohnung und Pool**

Baubeginn: 12. März 2022 ■ Einzug: 21. Jan. 2023 ■ Wohnfläche: ca. 350 m<sup>2</sup> ■ Energiestandard: Effizienzhaus 55 ■ Haustechnik: Erdwärmepumpe, PV-Anlage, WOLF Lüftungsanlage, Fußbodenheizung, passive Klimatisierung ■ Baupartner: Grossmann Wohnbau GmbH, 72213 Altensteig, www.grossmannbau.de